

**Reguläre
Notrufnummern**

Polizei 117
Feuerwehr 118
Sanität 144



**NOTFALL
TREFFPUNKT
AEGERIHALLE**

Geschätzte Einwohner*innen

Aussergewöhnliche Ereignisse, die unseren gewohnten Alltag auf den Kopf stellen, sind auch bei uns jederzeit möglich. Deshalb ist es wichtig, gut darauf vorbereitet zu sein.

Mit dem neu eingeführten Notfalltreffpunkt in der AEGERIHALLE schaffen wir die zentrale Anlaufstelle mitten im Dorf, wo Sie im Ereignisfall Hilfe und Unterstützung finden.

Auf der Rückseite dieses Merkblattes erfahren Sie, wie eine Alarmierung abläuft, wie Sie sich auf einen möglichen Stromausfall vorbereiten können und was als Notvorrat empfohlen wird.

DER GEMEINDERAT

AEGERIHALLE – Ihre erste Anlaufstelle im Ereignisfall

Am Notfalltreffpunkt:

- **erhalten Sie Informationen zur aktuellen Lage**
- **finden Sie Schutz und Hilfe**
- **bekommen Sie Unterstützung bei länger andauernden Stromausfällen**
- **können auch Notrufe jederzeit abgesetzt werden**



Unterägeri



Haben Sie Fragen oder bestehen Unklarheiten?
Kontaktieren Sie gfs@unteraegeri.ch





Allgemeiner Alarm



Bei drohender Gefahr:
regelmässig auf- und absteigender
Sirenenton

Was tun?

- Radio (SRF) hören
- Anweisungen der Behörden befolgen
- Nachbarn informieren

Mit der nationalen Alertswiss-App erhalten Sie Alarme, Warnungen und Informationen als Push-Nachricht direkt auf Ihr Mobilgerät.



 **ALERTSWISS**
www.alert.swiss

Was tun bei Alarm?

1. **Auslösung des allgemeinen Alarms durch die Behörden.**
2. **Begeben Sie sich zur AEGERIHALLE – zum Notfalltreffpunkt.**
Benötigen Sie Hilfe dabei? Kontaktieren Sie Nachbarn oder melden Sie sich unter der kantonalen Rufnummer, die im Radio bekannt gegeben wird.
3. **Am Notfalltreffpunkt erhalten Sie Informationen, Betreuung und Verpflegung.**
Personaldata werden registriert, damit Auskunft über Aufenthaltsort erteilt werden kann, wenn sich Verwandte oder Bekannte erkundigen.
4. **Folgen Sie den Anweisungen vor Ort.**
Es wird dafür gesorgt, dass Familienmitglieder zusammenbleiben oder zusammengeführt werden.

Stromausfall – was nun?



Im Vorfeld sicherstellen:

1. **Genügend Vorräte an Wasser und Lebensmitteln anlegen** (vgl. Liste Notvorrat)
2. **Medikamente und Hygieneartikel** für eine Woche vorrätig haben
3. **Batteriebetriebenes Radio bereithalten**, um Informationen zu erhalten (SRF)
4. **Kerzen, Taschenlampen und Campingkocher:** gibt Licht und die Möglichkeit, Essen zu wärmen
5. **Genügend Bargeld sichern:** Bancomaten und elektronische Zahlungsmittel funktionieren bei Stromausfall nicht mehr

Notvorrat – eine Einkaufsempfehlung:

- mind. 9 Liter Wasser pro Person (reicht für 3 bis 4 Tage)
- Bouillon, Pfeffer, Salz
- Trockenfleisch, Dauerwürste
- Dörr- und Hülsenfrüchte
- Fertiggerichte, -suppen und -saucen
- Konserven (Fleisch, Fisch, Gemüse, Früchte)
- Frucht- und Gemüsesäfte
- Kaffee, Kakao, Tee
- Hartkäse, Kondensmilch, UHT-Milch
- Öle oder Fette
- Reis und/oder Teigwaren
- Spezialnahrung für Säuglinge
- Zucker, Konfitüre, Honig, Schokolade
- Zwieback, Knäckebrötchen
- Persönliche Medikamente, Hygieneartikel
- Einweghandschuhe und Hygienemasken
- Futter für Haustiere

Strom weg – wie weiter?



1. **Alle Geräte ausschalten** – ist der Strom wieder da, ein Gerät nach dem anderen einschalten
2. **Unnötige Anrufe vermeiden** – Notrufnummern nur in Notfällen anrufen – Radio hören (SRF)
3. **Warme Kleidung tragen:** kompensiert Heizungsausfall
4. **Haltbarkeit:** zuerst Lebensmittel aus Kühlschrank oder Tiefkühler konsumieren